Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen

Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de

l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale

ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 26 (1928)

Heft: 11

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

oberfte find die Dhais, die unterften die Nabelftrangabschneiderinnen. Deswegen bringt die unbeschreiblich schmutige Dhai eine noch schmutigere Dienerin mit um dieses unreinste Geschäft zu vollbringen. Oft benützt sie dazu einen zersplitterten scharfen Bambusftab, ober ein Stück altes Gifen, oder einen roftigen Nagel, oder ein Stud zerbrochenes Glas. oder ein Stück zerbrochenes Glas. Ober sie entlehnt bei einem Nachbar ein Messer; die Schreiberin bes Buches hörte ben Ausruf einer solchen Nachbarin: He da, bring mir das Meffer urud, ich muß weiter Gemuse ruften für das Mittagessen!

Das Nabelschnurende wird in den besten Fällen sich felber überlaffen, in anderen wird es mit Erde oder Rohle oder mit Ruhmist be= handelt. Da ift nicht verwunderlich, wenn ein großer Teil der Kinder, die die Geburt übersftanden haben, an Starrkrampf oder Erysipel

zu Grunde gehen. Nach der Geburt wird das Kind auf die bloße Erde gelegt, unbededt und ohne Bflege, bis die Dhai bereit ift es aufzunehmen. Wenn es ein Mädchen ist, so wird das Möglichste getan, um es umfommen zu laffen.

Die erste Nahrung des Kindes ist verschieden nach den Provinzen. An einigen Orten giebt man ihm Zucker, mit seinem eigenen Urin gemischt. Anderswo etwa Zuder und Bein ober Honig, oder es bekommt die ersten drei Tage eine Mischung von Gewürzen, mit benen alte roftige Glücksmunzen und Zaubersprüche, auf Bapierfegen geschrieben, gekocht wurden.

Die Mutter bleibt vier bis sieben Tage lang ohne Nahrung; wenn sie etwas erhält, so sind es nur ein paar trockene Ruffe ober Datteln. Dies, damit die Familiengerate nicht durch fie unrein gemacht würden, wenn sie sie berührte.

Defters ift bas Rind erft am dritten Tage an die Bruft gelegt, in anderen Fällen muß die Mutter nicht nur das Neugeborene stillen sondern auch die etwa noch vorhandenen älteren Kinder, selbst während der Wehen wird ihr ein Kind, etwa drei Jahre alt, gebracht: es schrie, und wollte nichts anderes nehmen, sagen die Weiber, die es bringen.

Da die indischen Frauen schon erblich belastet und schwach sind, ferner schlecht genährt und in findlichem Alter geschlechtlich gebraucht und oft infiziert worden sind, so hat ein großer Teil von ihnen enge Beden und sollten, um gebaren zu können, rationell, vielleicht auch mit Raiserschnitt, behandelt werden. Darum sterben viele von ihnen, wenn sie nicht einen europäischen Argt bekommen können. Die indischen Mediziner dürfen nicht gerufen werden; in feltenen Fällen geben sie Ratschläge, indem sie hinter einem Vorhang sigen und die Situation nach den von der Dhai herausgerufenen Bemerkungen über den Stand der Geburt beurteilen. Sie sind schlecht ausgebildet, weil sie keine Prazis bekommen können in Frauenheil= funde, und so find ihre Ratschläge auch danach.

Solche Verhältniffe können nur durch eine gründliche Aenderung der Gebräuche und Sitten langsam und unter schweren Hindernissen mit ber Beit gebeffert werden.

Bücherbesprechungen.

Sehrbuch für Schülerinnen des Sebammen-kurfes und Hachschlagebuch für Bebammen von Dr. Ludwig Bistacet. Außerordentlicher Uniperfitätsprofessor, ehemaliger Professor der Geburtshilfe an der Bebammenlehranftalt und Vorftand der III. geburtshilflichen Rlinik in Sien. Siebente ergänzte Auflage. Urban & Schwarzenberg, Berlin und Wien 1928. Preis geheftet Mt. 10.—, gebunden Mt. 12.—. Das Lehrbuch des bekannten Gynäkologen

und hebammenlehrers bringt auf 308 Seiten

den vollständigen Lehrkurs für Hebammen= schülerinnen und ist für Hebammen in der Brazis von großem Wert für als Nachschlagebuch, wo man sich immer wieder Rat in schwierigen Fällen holen kann. Gine große Menge guter und lehrreicher Zeichnungen und Abbildungen erläutern den Text. Die Ausstattung ist eine gute, der Text leicht zu lesen.

Renate. Ein Frauenschicksal aus unseren Tagen. Bon Rose Woldstedt - Lauth. Streder & Schröder Berlag in Stuttgart. Breis geheftet Mt. 3, 50. Leinenband mit Goldbruck Mit 5

Die Verfasserin sagt: Seit Jahren beschäftigt mich das bittere Schicksal der unverheirateten Frau. Mit einigen Frauen habe ich es erlebt. Aber aus tausend anderen Frauenaugen blickte mir das gleiche, unendliche Weh entgegen. Ich fand keine Ruhe davor, bis sich mir ein Frauenbild gestaltet hatte, in dessen Schicksal ich das Schickfal aller ehelosen Frauen fah. Wenn das Buch ein wenig dazu hilft, der unverheirateten Frau das Leben zu erleichtern, wenn es dazu hilft, das Berständnis für ihre Not zu verbreiten, dann ist es nicht umsonst geschrieben. Denn ein Buch der Silfe möchte es fein.

Schweiz. Hebammenverein.

Krankenkasse.

Rrantgemelbete Mitglieder: Frau Niederer, Freiburg Fril. Müller, Emmishofen (Thurgau) Frau Schneiber, Brügg (Vern) Frau Bächler, Weggis (Luzern) Frau Bernet, Golbau (Schwyz)



1101

Muster und Broschüren senden auf Wunsch gratis und franko: Nestlé, Verkaufsabteilung, Vevey.

Die erfahrene Hebamme empfiehlt vertrauensvoll

Nestlé's Kindermehl

denn sie weiss, dass

seine leichte Verdaulichkeit. sein reicher Milchgehalt, die einfache Zubereitung mit Wasser. seine vorbeugende Wirkung gegen Rhachitis

daraus wirklich

die ideale Kindernahrung

machen.

Frau Etter, Dußnang (Thurgau) Frau Brenzikofer, Dstermundigen (Bern) Mme Incerti, Bevey (Waadt) Frl. Thüler, St. Gallen Frau Wyß, Günsberg (Vaselland) Frl. Egst, Winterthur (Zürich)

Frau Meier, Surfee (Lugern)
Mme Gognaux, Murift (Freiburg)
Frau Mörgeli, Seen-Winterthur (Zürich)
Frau Steiner, Niedergerlafingen (Solothurn)
Frau Meier, Stadel b. Niederglatt (Zürich)
Frau Keel, Rebstein (St. Gallen)

Frau Uhlmann, Landquart (Graubünden) Frau Bühler, Madiswil (Bern)

Frau Zürcher, Schönbühl (Bern) Frau Hatt, Hemmenthal (Schaffhausen)

Frau Hatt, Hemmentgal (Sajafganjen) Frau Spalinger, Marthalen (Fürich) Frau Kaltenbach, Balterswil (Thurgau) Mme Burkhart, Chavornah (Waadt) Frau Kietschi, Zürich, Frau Brandenberg (Schwyz) Frl. Pache, Zollikofen (Bern) Frau Küng, Mühlehorn (Glarus) Frau Gruber, Arisdorf (Baselland)

Ungemelbete Böchnerinnen:

Frau Loret, Briften (Uri) Frau Thalmann-Riedo, Blaffenen (Freiburg) Mme Rochat, Cossonan (Waadt)

Gintritte:

Frl. Lisbeth Bühlmann, Rotenthurm (Luz.) 63 10. September 1928.

Frl. Marie Frischknecht, Herisau (App.) 36 8. November 1928.

Seien Sie uns herzlich willkommen!

Die Rrantentaffctommiffion in Winterthur: Frau Aderet, Prafibentin. Frl. Emma Rirchhofer, Raffierin. Frau Roja Mang, Attuarin.

Todesanzeiae.

Biederum hat der Tod uns ein langjähriges, treues Mitglied entrissen:

Frau Thönen in Reutigen (At. Bern)

Sie ftarb nach turger Krantheit im Alter bon 78 Jahren.

Bir empsehlen die liebe Berftorbene einem treuen Andenken.

Die Rrantenfaffefommiffion.

Krankenkasse-Notiz.

Bon der Sektion Romande murde unserer Kasse die Summe von 300 Fr. als Zeitungs= überschuß der französischen Hebammenzeitung überwiesen, welche wir hiermit bestens verdanten.

Die Raffierin: E. Rirchhofer.

Schweiz. Hebammentag 1928 in Bern.

Brotofoll der 35. Delegiertenversammlung. Montag, 10. September in der Bochschule. (Fortfetung).

6. Bericht über ben Stand bee Zeitungeunter= nehmens, erstattet von der Redaktorin, Frl. M. Benger.

Es gereicht mir zur Freude, Ihnen hiermit über das abgelaufene Geschäftsjahr 1927 der "Schweizerhebamme" Bericht zu erstatten. Bericht zu erstatten. Wenn auch keine besondern Ereignisse zu ver= zeichnen find, fo kann das verfloffene Jahr dennoch als ein günstiges bezeichnet werden. Viel Wiffenswertes wurde uns auch wiederum ge-boten in den Leitartikeln. Es fei hier nur in

Kürze an folgende Themata erinnert: Die fünst= liche Fehlgeburt als Quelle von Erkrankungen der Geschlechtsorgane. Die Schnittentbindung. Ueber Desinsektionsmittel. Frauenheiltunde in den ältesten Zeiten. Ueber Abortparagraphen im zukunftigen eidgenöffischen Strafgefet. Der Wert der Rektaluntersuchung.

Sie sehen alfo, Abhandlungen aus den berschiedensten Gebieten, in abwechstungsreicher, belehrender und leicht faßlicher Ausführung. Besten Dank auch an dieser Stelle namens der Leserinnen an Herrn Dr. von Fellenberg. Bericht und Protofoll orientierten eingehend über die unvergeslichen Tage in Basel im Juni 1927. Hier sei gerne daran erinnert, daß unser geschätzter Stenograph, Herr Pfr. Büchi in Zossingen, das Amt als Protokollsührer seit dem Jahre 1909 inne hat. Wir danken ihm auch am heutigen Tage für seine wertvolle Mitarbeit.

Besonderes Interesse bieten jeweilen die Erlebniffe aus ber Pragis, nur schade, daß die-selben nicht noch aus mehr Febern zufließen. Naturnotwendig gehen mit dem fteten Gebur-tenruckgang auch die intereffanten Fälle zuruck. Auch sonst manche gute Anregung, die sich im praktischen Leben fruchtbar auswirken kann, hat uns unser Fachorgan im verflossenen Ver-einsjahr gebracht. Ueber die Tätigkeit des Zentralvorstandes, der Krankenkassekommission, so-wie über die Arbeit in den Sektionen brachten die monatlich erscheinenden Berichte ebenfalls einen klaren Ueberblick. Aus den Sektionsberich= ten war die überaus bemühende Tatsache wahr= gunehmen, daß fast in allen Settionen ber Rampf um ein Bartgelb und überhaupt für bessere ökonomische Existenzbedingungen geführt wurde.

Die längft bekannten ungunftigen Berhält= nisse in unserm Beruf werden wohl noch lange bazu beitragen, daß die Vereinsarbeit von einem andauernden Kampf begleitet sein wird. Aber

Wenn Sie müde und abgespannt sind

von Ihrer anstrengenden beruflichen Arbeit, wenn Ihre Nerven streiken und infolge dessen nervöse Ueberreizung, unruhiger Schlaf, Appetitlosigkeit, schlechte Verdauung, deprimierte Stimmung, Vergesslichkeit, Unlust zur Arbeit und wie die Begleiterscheinungen der Nervenschwäche alle heissen, Sie quälen, dann nehmen Sie regelmässig während einiger Wochen



Dieses unübertroffene Stärkungsmittel und hochwirksame Nervennährpräparat

wirkt ausserordentlich rasch und lässt sich von keinem andern Präparat übertreffen, es kräftigt, beruhigt, lässt die Esslust wiederkehren und die Verdauung wieder normal werden, es belebt den ganzen Körper, steigert die Arbeitslust, Energie und Leistungsfähigkeit und gibt Ihnen ein Frohgefühl der Gesundheit und des Wohlbehagens.

917

Original-Flasche Fr. 3.75, sehr vorteilhafte Original-Doppelflasche Fr. 6.25 in den Apotheken

Fabrikant: Hausmann A.-G., St. Gallen

ein ebler Kampf um ein gutes Recht muß doch mit der Zeit den gewünschten Erfolg haben und der heißt: Altersfürsorge. Wohl aus Unkenntnis über die tatfächlichen Berhältmisse wählen immer noch viele Frauen und Töchter den Beruf der Sebamme, und empfinden dann meist zu spät Kene über verlorene Zeit und verlorenes Geld, wenn sie dann zur Einsicht kommen, daß ihnen der gewählte Beruf die erhosste Eristenz nicht dringt. Bon der Aatslache ganz abgesehen, daß nur zielbewußte, stark und arbeitsstreudige Töchter sich unserm Berufe zuwenden sollten.

Um nicht allzuweit vom Jahresbericht abzuweichen, sei mir noch gestattet, kurz auf das
finanzielle Ergebnis unserer Zeitung hinzuweijen. Wie Sie alle aus der Jahresrechnung haben
ersehen können, war auch das abgelausene Geschäftsjahr ein besriedigendes. Wenn man bedenkt, daß im Jahre 1906 der Schweiz. Hebammenverein das Fachorgan samt Schulden
aus der alten Miswirtschaft herausrettete und
daß seither ein Keingewinn von 30,000 Franken
erzielt wurde, so dürsen wir heute dankbar daß
Erreichte anerkennen.

Wenn in dieser Beziehung noch ein mehreres getan werden kann, so sind wir dankbar dafür und sind gerne bereit, diesbezügliche Belehrungen entgegenzunehmen, insosern etwas Ersprießliches für den Schweiz. Debammenverein erreicht wird.

Unsern treuen Inserenten danken wir auch an dieser Stelle für ihr Entgegenkommen und gewärtigen auch sernerhin ihre geschätzten Aufträge. Unsern Mitgliedern aber möchten wir aufs neue empsehlen, bei den Einkäusen die Inserenten der "Schweizer Hebamme" zu berücksichtigen.

Biederholt möchte ich darauf aufmerkjam machen, Berichte für die laufende Nummer bis zum 10. des Monats einzusenden. Zugleich ergeht an die Kolleginnen die hösliche Bitte, doch dafür bemüht zu sein, daß die Nachnahme für die Zeitung jeweilen prompt eingelöst wird, danit ein gegenseitiges freudiges Arbeiten nicht durch unnötige Widerwärtigkeiten erschwert wird. Wir wünschen unserm Fachorgan auch zum 26. Jahre seines Bestehens alles Gute.

Im Unschluß daran erstattet Frl. Frieda Zaugg den Revisionsbericht über das Zeitungsunternehmen pro 1927. Er

Die von mir unter Beihilse eines Fachmannes, Herrn Ingold, im Januar vorgenommene Bücherrevision über das Zeitungsunternehmen wickelte sich auch dieses Jahr tadellos ab, dank der von Frau Byh, Kassiererin, wie auch der Druckerei Bühler & Weder ausgezeichnet geführten Bücher.

Die "Schweizer Hebamme" weist ein Bermögen auf von Fr. 10,981. 90, also Fr. 2080. — mehr als lettes Jahr. Der Ueberschuß ist einer vermehrten Zunahme der Inserate und Abonsnenten zu verdanken. Daher ist es Pflicht jeder Hebamme, bei Einkäusen die Inserenten unserer Zeitung zu berücksichtigen.

Der Rrantentaffe murde in all den Jahren

aus dem Zeitungsüberschuß die schöne Summe von Fr. 29,215. — übermittelt. Gewiß ein schönes Ergebnis. Und wir dürsen mit Bestiedigung und Genugtuung auf unser Fachorgan zurückblicken. Dantbar wollen wir derzenigen gedenken, die sich Tag für Tag, Jahr für Jahr unserer Sache widmen.
Ich empsehle der Bersammlung die Rech-

Ich empsehle der Versammlung die Rechnung zu genehmigen, und verdanke Frau Wyß ihre gewissenhaste und treue Buchsührung; wie auch Frl. Baumgartner und Frl. Ryß ihre Mitarbeit. Frl. Wenger, unserer geschätzten Redaktorin, die stets für unsere Zeitung ihr Vestes leistet, gebührt der wärmste Dauk; ebenso unserem verehrten, wissenschaftlichen Redaktor, Herrn Dr. v. Fellenberg, dessen Beihisse wir stets anerkennen.

Ohne Diskussion werden gemäß Antrag der Zentralpräsidentin Bericht und Rechnung der Generalversammlung zur Genehmigung empschlen

7. Berichte ber Seftionen.

a.) Bericht ber Sektion Aargau. Derselbe, von Fräulein Baumberger verfaßt, wird von Frau Küchler vorgetragen.

Nach zehnjähriger Pause ist an unsere Sektion die Aufforderung ergangen, der Delegierten-Bersammlung in Bern einen Bericht vorzulegen.

Im Jahre 1918, wo der letzte Bereinsbericht erstattet wurde, zählte unser Berein 106 Mitglieder; die Zahl ist bis Januar 1928 auf 152 angewachsen. Wir halten jährlich vier Ber-



4 Gründe, die

die allzeit fürsorgliche Hebamme bewegen, Galactina den jungen Müttern zu empfehlen:

- 1. Galactina Milchmehl ist die einzige Kindernahrung, die über 50 % reiner, keimfreier Alpenmilch enthält.
- 2. Galactina enthält darüber hinaus alle Aufbaustoffe, wie Vitamine, Phosphate und Nährsalze. Sie fördert mithin mächtig das Wachstum eines kernigen Knochenbaus und eines ebensolchen Gebisses, sie bewahrt das Kind vor der englischen Krankheit.
- 3. Galactina ist so glücklich zusammengesetzt, dass sie restlos assimiliert wird. Dem schwächsten Magen ist sie eine Wohltat.
- 4. Und schliesslich zeugt ihr bald 50jähriges Bestehen von einer stets gleichbleibenden Qualität, der man unbedingt vertrauen kann.

In den ersten drei Monaten ist Galactina-Haferschleim das Beste. Dann gehen Sie allmählich zum Galactina-Milchmehl über.





1176

Die altbewährte und sehr beliebte

Kindersalbe Gaudard

leistet gegen das Wundsein kleiner Kinder vorzügliche Dienste

Spezialpreis für Hebammen: Die Tube 90 Cts. (Verkauf Fr. 1.20)

Dr. K. Seiler, Mattenhof-Apotheke,Belpstrasse 61, **Bern**



ggggggggggggggg Die Adressen

sämtlicher Mitglieder des Schweizer. Hebammenvereins

auf gummiertes Papier gedruckt, zur Versendung von Zirkularen, Prospekten od. Mustersendungen, sind zu beziehen zum Preise von

Fr. 25. —

von der Buchdruckerei

sammlungen ab, von welchen der größere Teil durch ärztliche Vorträge bereichert wird. Gut besucht ist gewöhnlich nur die im Januar in Marau stattfindende Generalversammlung.

Wir hoffen, daß das Vereinsleben in Butunft etwas reger wird als es gerade jett ist. Die Versammlungen sind dazu da, um die gemeinsamen Interessen zu besprechen, neue Anregungen zu geben und zu empfangen, und es ist jedem Mitglied Gelegenheit geboten seine Meinung frei zu äußern. Zu wünschen ware noch, daß fünstighin auch Berufsfragen aufgeworfen und distutiert murben.

Seit dem Bestehen unseres Bereins find je Den den Gestehen inferes Bereins sind je und je Anstrengungen gemacht worden zur Hebung bes Hebammenstandes, die jedoch nicht immer vollen Ersolg hatten. Im allgemeinen kann man sagen, daß heute unserem Beruse größere Achtung und Beachtung gezollt wird als früher, ist doch das Verständnis sin seine Abdutung auch anverklur. Das Soll uns wie Bedeutung auch gewachsen. Dies soll uns wie-berum ein Ansporn sein zu erneuter Liebe und Treue in demfelben.

Finanziell stehen wir Aargauer Hebammen nicht in erster Reihe, trot vieler Bemühungen von Seiten der jeweiligen Vorstände.

Als 1920 das Sanitätsgesetz neu erstellt werden sollte, wurde dem Verein die Erlaubnis erteilt, eine Eingabe zu machen. Unter ber kundigen Leitung des heutigen Zentralvorstandes und Herrn Pfarrer Büchi als Berater wurden unsere Forderungen aufgestellt für die neue Hebammenverordnung. Das Biel murbe hoch, boch nicht zu hoch gesteckt. Angestrebt murde die Erhöhung der Taxe auf 40 Fr., ferner die Alterspensionierung der Hebammen über 65 Jahre und das gesicherte Wartgeld. Leider blieben gerade diese zwei letten Bunkte unbe-rücksichtigt, trothem der Borstand keine Mühe scheute und wiederholt vorstellig murde bei der Regierung und der Sanitatsdirektion. Als endlich im März 1923 die Hebammenverordnung heraustam, blieben wir unbefriedigt.

Im Jahre vorher aber erließ unfer Borftand an alle Gemeinderate bes Rantons ein Schreiben. in welchem sie von unseren Forderungen in Kenntnis gesetzt und im besonderen zur Bezah-

lung der Wartgeliber angehalten wurden. Dieses Schreiben hat seine gute Wirkung nicht versehlt. Laut der neuen Verordnung sind wir zu solgenden Entschädigungen berechtigt:

Geburtstare im Minimum Fr. 40.-Fr. 10.— für Zwillingsgeburt.

Kür Fehlgeburt samt Wochenpflege Fr. 40.—. Bei größeren Entfernungen Zuschlag bis zu Fr. 15

Bei Dienstleiftungen nach dem zehnten Tag Fr. 2. — bis Fr. 6. — pro Besuch je nach Zeitaufwand.

Bei Nichtbezahlung darf der Gemeinde Rech= nung gestellt werden. Dies sind ja fehr zu schätzende Fortschritte.

Was das Wartgeld anbetrifft, hat der Ausfall diefes Paragraphen schon üble Folgen gezeitigt, und wir find nicht gewillt diesen Punkt fallen zu laffen; er foll im Gegenteil aufs neue Gegenstand unserer Unftrengungen sein. Wirds auch eine Zangengeburt, "he nu fo de".

Mit diesem Bericht follen die Gruße unserer Settion an die heutige Berfammlung gelangen, verbunden mit herzlichen Wünschen für eine wohlgelungene Tagung. (Fortsetzung folgt.) (Fortsetzung folgt.)

Vereinsnachrichten.

Sektion Aargan. Unfere Berfammlung bom 25. Oftober im Hotel zur Krone in Lenzburg war schwach besucht, tropdem es bei dem schönen Wetter mancher Kollegin möglich gewesen wäre, zu kommen. Der Bortrag von Herrn Dr. Drasdo, den wir hier bestens verdanken, war sehr lehrreich. Besondern Dank gebührt der Firma Dr. Wander A. G., Bern für die schönen Geschenke an die Kolleginnen bei Anlaß der Versamm-lung, ebenso für das Gratis-Zobig.

Nach Abwicklung der Traktanden, die rasch ersedigt waren, kamen wir noch zu dem Entschluß, auf die Generalversammlung hin einen Glückssack zu veranstalten. Wir möchten unsere Mitglieder frühzeitig darauf aufmerksam machen, eine Gabe, mag fie noch fo bescheiden sein, an Frau Widmer, Baben, Kappelerhof einzusenben,

Engler's Kinder-Zwiebackmehl

Beste Kindernahrung

ist ein Blut und Knochen bildendes Kindernährmittel allerersten Ranges; darf vom zartesten Alter an gereicht werden. Beim Entwöhnen leistet mein Produkt vorzügliche Dienste. Machen Sie bitte einen Versuch und verlangen Sie franko Gratisprobe-Muster.

H. Engler-Arpagaus' Wwe.

(K 2502 B)

St. Gallen C, Engelgasse 8.

Wo keine Wiederverkäufer, sende von 6 Paketen an franko durch die ganze Schweiz.



ia - Gürtel

gesetzlich geschützt (OF6609A)

als Leibbinde

für Hängeleib, Magen- und Darmsenkungen, bei Rückenschmerzen, vor und nach der Entbindung

Aerztlich empfohlen

Strumpfbandgürtel und Büstenhalter

Anproben in und ausser dem Hause

Emma Jäger, Spalenvorstadt 20, Basel. - Telephon: Birsig 8153.

Hervorragend geeignet

zur Herstellung von Kindersuppen, Diätspeisen, süssen Speisen (Aufläufen, Puddings, Crèmen, usw.) sind



Maggi's Mehle:

Hafermehl Reismehl Gerstenmehl Erbsmehl Sago

Maiscrème

Grünerbsmehl Grünkernmehl

Geröstetes Weizenmehl

Kartoffelmehl Tapioka

Haferflocken (echt schottische)

Maggi's Mehle sind erstklassige, reine Mahlprodukte, erhältlich in Paketen zu 1/4 kg und 1/2 kg.

Verlangen Sie ausdrücklich Maggi's Mehle, nur diese stammen aus der Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln in Kempttal.

1164

- Salbe

für Wunden aller Art, klinisch als überragend begutachtet Generalvertretung: R. Schelosky, Basel

Junge seriöse Hebamme

sucht Stelle in grösserem oder kleinerem Spital auf Anfang oder Mitte Dezember. -Ginge auch als Aushilfe.

Offerten befördert unter Nr. 1174 die Expedition d. Blattes.



Kinderpuder Rordorf

ist ein zuverlässiges Heil- und Vor-Hautröte bei Säuglingen und Kindern.
Erhältlich in Apotheken und Sanitätsgeschäften.

Preis Fr. 1.25

Hebammen erhalten Spezialrabatt. Generaldepot:

Apotheke Rordorf, Basel.

Zur geft. Zeachtung!

Bei Einsendung der neuen Adresse ift stets auch die alte Adresse mit der davor fiehenden Aummer :: :: anzugeben.

sei es in Geld ober andere Sachen. Wir muffen auch an unsere Bereinskaffe ein wenig benten, deshalb hoffen wir auf kräftige Mithilfe der Kolleginnen. An alle besten Dank zum voraus. Der Borftand.

Sektion Appenzell. Unsere Hauptversamm-lung vom 29. Oktober im Volksheim in Herisau lung vom 29. Ottober im Volksheim in Herisau war nicht sehr gut besucht. Schon etwas vor 1 Uhr erschien Herr Dr. med. Eggenberger, zur Prüfung der Taschen. Das Fehlende wurde auch diesmal wieder gratis ersetzt. Herr Dr. Eggenberger versprach uns, für's nächste Jahr einen Vortrag zu halten, an Stelle der Taschenrevision, was wir mit Freuden begrüßten.

Um 2 Uhr eröffnete die Präsidentin die Versammlung mit herzlicher Vegrüßung und Willstomm. An Stelle der sehlenden Kassen werden, welche genehmigt und verdankt wurden. Ein gut abgesaßter Delegiertenbericht wurde von umserer verehrten Präsidentin verlesen und von

unserer verehrten Prafidentin verlesen und von allen Unmesenden bestens verdankt.

Frau Sturzenegger-Rohner, Neute, durften wir als Jubilarin begrüßen, sie wurde mit der Tasse und dem silbernen Lössell beschenkt, welches fie mit Freuden annahm und bestens verdankte.

Weiter wurde noch beschlossen, an eine schon lange Jahre leidende treue Kollegin eine Gabe lange Jahre leivende treue Rouegin eine Gave aus der Kasse zu spenden. — Als nächster Ver-jammlungsort gilt Appenzell, und Fräulein Manser, Gonten, versprach, für einen Vortrag besorgt zu sein. Für Rechnungsprüfung der schweizerischen Hebanmenkasse belieben Frau Notari, Trogen und Frau Heierle, Gais. Frau Heierli-Graf, Stein durften wir in die

Sektion aufnehmen und ich hoffe, sie recht bald im Schweizerischen Hebammenberein anmelben zu dürfen.

Schon um 5 Uhr wurde aufgebrochen, mit einem fröhlichen "Auf Wiedersehn" in Appenzell. Für den Vorstand: Verta Heierle.

Sektion Baselland. Unfere am 29. Ottober stattgefundene Bereinsversammlung war weniger gut besucht, mochten wohl die fürzlich vorher

stattgefundenen Beranstaltungen dazu beigeragen haben? Zu bereuen hatte es gewiß keine Teilnehmerin, denn eine großartige Ueber-raschung bot sich uns beim Eintritt in unser Vereinslokal. Unser Kasseetigk war mit Tassen mit dem Aufdrud: Kaffee Hag, gedeckt. Herr Schibli, Bertreter der obgenannten Firma, war fo freundlich, und einen Gratistaffee zu fervieren und uns in einem Vortrag zu belehren und über seine Vorteile in alle Details aufzuklären. Wir verdanken das Gebotene an dieser Stelle nochmals heftens

Die werten Mitglieder werden gebeten, beim ersten Vorweisen der Nachnahme dieselbe einzulösen, damit der Raffierin die vermehrte Arbeit und der Kasse die unnötigen Ausgaben erspart bleiben. Der Borstand.

Sektion Balelftadt. Unfere nächfte Sigung, und zugleich die lette dieses Jahres, findet am Mittwoch, den 28. November, nachmittags 4 Uhr, im Frauenspital statt. Hoffentlich haben alle Kolleginnen diesmal Zeit die Sitzung zu

Nachteile des Leberfrans in Scotts sind Die Emuliion überwunden!

Scotts Emulfion ift frei von ben unangenehmen Gigenichaften bes gewöhnlichen Lebertrans, macht feine beilträftigen Eigenichaften bagegen in erhöhtem Grabe wirtfam, benn Scotte Emulfion ift schmachaft, leicht einzunehmen und leicht verdaulich, felbft für den garten Magen des Sänglings.

Scotts Emulfion erzielt in allen Fällen, wo der Gebrauch von Lebertran angezeigt erscheint, schnellere und sichtbarere Sie bewirft rafche Körpergewichtszunahme, erleichtert die Anochen- und Jahnbildung und wird von ben Erfolge. Rindern mit Borliebe genommen. Doch auch für Erwachsene, Frauen und Manner, ift fie ein vorzügliches Stärfungsmittel bei Entfraftung, Abgespanntheit, mahrend ber Genesung ufm.

Bu Berfuchezwecken liefern wir Bebammen gerne I große Probeflafche umfouft und poft-Bir bitten, bei beren Bestellung auf diefe Zeitung Bezug zu nehmen.

Räuflich in 1 und 1 Flafchen ju Fr. 6 .- und Fr. 3 .-



Mur echt mit dieser Marke — bem Fischer — bem Garantiezeichen bes Scottschen Berfahrens!

117T

Scott & Rowne.

Limited.

Zürich 5



den verbesserten gummilosen Krampfader - Strumpf ?

1. Wizard besteht aus dehnbaren Schlingengitterge-webe und übt einen gleich-mäßigen sanften Druck aus.

2. Die sehr breit gehaltenen dreifachen Laschen des Wizard-Strumpfes gewährleisten einen gleichmäßigen Zug im ge-samten Umfang des Rohres. Von der guten Zugwirkung hängt die Kompression des gummilosen Strumpfes ab.

3. Wizard ist unter dem feinsten Seidenstrumpf unsichtbar. Geschwollene Knöchel, dicke Waden verschwinden und das Bein erhält seine ursprünglich schöne Form.

In Sanitätsgeschäften und orthopädischen Abteilungen erhältlich. — Bezugsquellen - Nachweis durch

FREI & KASSER Zürich, Bahnhofstraße 83 Achten Sie beim Einkauf



Unsere Gratisprospekte über Wizard-Fuß-Stützen, Wizard-Bandage und Wizard-Fußpflege - Spezialitäten stehen Innen zur Verfügung



T.

Dutzend hübsche Neujahrs-Gratulationskarten mit Kuverts, Name und Wohnort des Bestellers bedruckt. Bitte ganz deutlich schreiben. Buchdruckerei Ed. Wigger & Cie, Wir suchen überall Wiederverkäufer.

Zur Behandlung der Brüste im Wochenbett

Brustsalbe "DEBES"
verhütet, wenn bei Beginn des Stillens angewendet, das Wundwerden
der Brustwarzen und die Brustentzündung, lindert die Schmerzen beim
Stillen und fördert die Stillfäbigkeit, unschädlich für das Kind. Seit Jahren im Gebrauch in Kliniken und Wochenstuben.

Topf mit sterilem Salbenstäbchen Fr. 3.50

(Hebammen und Wochenpflegerinnen Spezialrabatt für Wiederverkauf.) Erhältlich in allen Apotheken oder beim Fabrikanten

Dr. B. Studer, Apotheker, Bern 经过过最后的 建氯化 经基础 医医基础 医医耳耳氏 医克勒氏 医二甲基甲基 医二甲基甲基 经工程 医二甲基甲基

1114



Schweizerhaus -Puder



ist ein idealer, antiseptischer Kinderpuder, ein zuverlässiges Heilund Vorbeugungsmittel gegen Wundliegen und Hautröte bei Säuglingen und Kindern. Schweizerhaus Puder wirkt mild und reizlos, aufsaugend und trocknend. Beim Massieren belebt und erfrischt er die Haut und erhält sie weich und geschmeidig. 1122

Hebammen erhalten auf Wunsch Gratisproben von der

Chemischen Fabrik Schweizerhaus, Dr. Gubser-Knoch, Glarus.

besuchen, ansonst wir nächstes Jahr keinen Arzt mehr fragen können. Der Vorstanb.

Sektion Bern. Unfere Sigung bom 7. Dovember war ordentlich besucht. Herr Böhi, Vertreter der Guigoz-Milch, erklärte uns die Zusammensetzung dieser Trockenmilch, mit nach= heriger Kostprobe. An dieser Stelle sprechen den beften Dant aus für alle die Bemühungen des Herrn Vertreters. Ferner teilen wir noch mit, daß die komplette Hebammentracht bei der Firma Rufenacht's Erben in Bern, erhältlich ift. In letter Zeit ift es zu unferm Bedauern borgetommen, daß die Begunftigung, die wir in diefem Beschäft erhalten, auch andern Personen zuteil murde, weil Rolleginnen betrügerischermeise ihre Ausweiskarte Dritten lieben. Infolgedessen hat sich die Firma Rüfenacht bei der Prafidentin beklagt. muffen nun bringend mahnen, jeglichen Migbrauch zu unterlaffen, andernfalls die Begünftigung wieder abgeschafft werben mußte. Rolleginnen, auf unfere Chre!

Der Borftand.

Sektion Luzern. Schon wieder sind zwei Monte vorüber, seitdem wir uns in Bern getroffen haben, und hat es den Vorstand sehr gefreut, daß die werten Kolleginnen so allie glücklich und vollauf befriedigt wieder nach Hause glücklich und vollauf befriedigt wieder nach Hause gekommen sind. Den Berner Kolleginnen nochmals vielen Dank für alle Müse und Sorge, die sie um uns gehabt haben. Sebensalls herzsichen Dank den vielen Firmen, welche die Hebannen so reich beschenten und damit allen große Freude bereiteten.

Leider ist unsere Oktoberversammlung wegen Feiertag (St. Leodegar) ausgefallen, dafür ist uns auf den 20. November, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Konkordia, von Herrn Dr. E. Boesch ein Vortrag zugesagt und erwarten wir eine recht große Unzahl Kolleginnen. Es wird dann auch Gelegenheit geboten, über den Wiedersholungskurs in Vasel, sowie über die empfangenen Eindrücke von der "Sassa" zu plaudern. Uss auf Wiederschm am 20. November!

Mit follegialen Grußen Der Borftanb.

Sektion Glarns. Unsere Herbstversammlung weiche am 6. Nov. stattsand, war ziemtich gut besucht. Erfreulicherweise hielt uns Herr Dr. Bick, Vertreter der Trutose A. G. Zürich, einen sehr lehrreichen, interssanten Bortrag sieber Trutose-Kindernahrung. Der Vortrag sei an dieser Stelle nochmals bestens verdankt. Ebenso auch das in wohlwollender Weise spendierte Gratissespeper.

Unsere Vereinsgeschäfte nahmen den gewohnten Verlauf. Hiervon sei erwähnt, daß für die Hauptversammlung wieder eine Tombosa destimmt ist. Es sollen diesbezügliche Gaben die Mitte Januar der Präsidentin, Frau L. Weber, zugesandt werden. Erfreulicherweise erhielt unser Verein wieder einen kleinen Juwachs daburch, daß sich Frl. Hauser, Käsels, entschließen konnte, unserem Verein beizutreten. Die Hauptversammlung wird wie gewohnt wieder Ende Fanuar stattsinden, und wird dieselbe den Mitsgliedern wieder durch Karten bekannt gegeben.

Der Borftand.

Herabgesette Preise auf Strickmaschinen

für Hausverbienst, in den gangs barsten Nummern und Breiten, sofort lieferbar. Eventuell Unterricht zu Hause. Preisliste Nr. 1 gegen 30 Cts. in Briesmarten bei der Firma

Wilhelm Muller,

Strickmasch. Sandl., Stein (Narg.) Am Lager sind auch Strickmaschinen, 1117 Nadeln für allerlei Systeme.

Vorzugsofferte an Hebammen!

Einen zuverlässigen, geprüften, leicht schleuderbaren

Fieberthermometer in Nickelhülse

(Detail-Preis Fr. 2.50) beziehen Sie zum billigen Preise von Fr. 1.50 in der

(Schwanenapotheke Baden (Aargau)

Wichtig: Gegen Einsendung dieses Inseratenausschnittes erhalten Sie als gratis eine Dose der erprobten Zander'schen Kinderwundsalbe. 1142

Herzliche Bitte Blinden alle Sehenden

an die glücklichen Eltern sehender Neugeborner; damit äufnet Ihr unsere **Unterstützungskasse** für alle Notfälle in unserem dunkeln Dasein.

verschenkt unsere Geburts-Karten und Couvert-Verschluss-Marken



Zum Dank für's Kindlein, das zum ersten Mal das Licht der Welt erblickt? Gedenkt in Liebe derer, die es niemals sehn

Einzahlungen auf Postcheckkonto Nr. IX 1170, St. Gallen, und Bestellungen, auch nur auf Muster, die kostenlos abgegeben Werden, nimmt dankend entgegen:

Die Zentralstelle d. schweizerischen Blindenwesens, St. Gallen.





Soll der Körper zu Kräften kommen, dann

Sektion Pheinfal. Am 9. August war es. Da schloß sich untre Sektion zu gemeinsamer Tagung den Obertänder Kolleginnen an und es waren schöne Stunden, die wir in Buchs verlebten und die Alle gerne in Erinnerung behalten werden. Denselben auch hiermit noch Dank und Gruß. Daselbst wurde der Beschluß gefaßt, die Jahresversammlung des Schweizerischen Hebanmenvereins in Bern mit 2 Deslegierten zu beschiefen. Dies wurde außgeführt und es waren schöner Tage, mit allem drum und dran. Gleich den andern Schriftsührerinnen kann auch ich nicht unterlassen, namens der Sektion, allen Führenden und Leiterinnen herzl. Dank außzusprechen. Bern wird allen Teilnehmerinnen in stetem Gedächtnis bleiben, als Tage der Freude.

Es wird noch eingeladen zu unserer letzten Jahresversammlung und wir hoffen auf guten Besuch. Dieselbe findet statt: Dienstag den 20. Kod. Nachm. 2 Uhr im Gasthaus z. Traube in Balgach. Es steht ein ärztl. Vortrag in Aussicht, dann werden außer der Erledigung der Vereinssachen noch die Reiseberichte der Delesgierten ersolgen und es soll hoffentlich ein recht erstenliches Beisammen sein geden. Also bitte, vollzählig zu erscheinen zur Freude des Vorsstandes. Mit steundlichem Gruß!

M. N., Aftuarin

Sektion St. Gallen. Unsere nächste Versammlung mit ärztlichem Vortrag sindet statt Donnerstag den 22. November, nachmittags 2 Uhr im Sihungszimmer des Restaurant zur

Neuen Post gegenüber dem Gaiserbahnhof (Eingang Gabrisstraße). Wir erwarten zahlreiches und pünkkliches Erschienen, da Herr Dr. Opperecht, Kinderarzt, um 2 Uhr mit dem Bortrag beginnen wird.

Sektion Thurgau.
Unsere Versammlung in

Sektion Thurgau. Unsere Bersammlung in Komanshorn war gut besucht. Der Vertreter ber Kindernahrung Trutose, Herr Dr. Bick hielt uns einen kurzen Vortrag über den Wert dersselben, besonders über den reichen Gehalt an Vitaminen und bekräftigte das Gesagte durch verschiedene Dankschreiben. — Sodann versas unsere Delegierte einen schönen Bericht sowohl über die Genfa, indem sie nur bedauerte, daß die Zeit viel zu kurz gewesen sei, all das Schöne zu bestaunen. Unsern herzlichen Dank an die



Krankheitskeime und scharfe Gerüche verschwinden.

Persil nur in kaltem Wasser auflösen

HENKEL & Cie. A.G., BASEL

Hebamme gesucht.

In der Gemeinde **Altstetten** (Zürich) wird infolge Hinschiedes der Stelleninhaberin eine **II. Gemeinde-Hebamme** konzessioniert. Nähere Auskunft über die Verhältnisse, Wartegeld etc. erteilt Herr Gemeinderat **H. Bosshardt,** Präsident der Gesundheitskommission Altstetten, an welchen bis **Ende November 1928** Anmeldungen zu richten siud.



Schweizerische Milchgesellschaft A.-G. Hochdorf



wird aus der besten Gruyère-Milch hergestellt. Sie erhält ihre ursprünglichen Eigenschaften sehr lange, da ihr das Wasser entzogen wurde. Ist hauptsächlich für Säuglinge zu empfehlen.

/Zu verlangen in grösseren Geschäften./
Guigoz A.-G., Vuadens (Greverz).

1112

Erfolgreich inseriert man in der "Schweizer Sebamme"

Der regelmässige Gebrauch von

DIALON-PUDER

sichert

das Wohlbefinden der Kleinen, die Dankbarkeit der Mütter.

Das sollte Sie veranlassen, nur den glänzend bewährten **Dialon-Puder** anzuwenden und zu empfehlen. Versuchsmengen und Musterdöschen zur Verteilung an Ihre Wöchnerinnen kostenios zu Diensten.

Fabrik pharmazeutischer Präparate Karl Engelhard, Frankfurt a. M.

🌌 🛮 Deziehen durch die Apotheken, Drogerien und einschlägigen Geschäffe. — Sämtliche Spezialitäten-Grosshandlungen weisen auf Wunsch Verkaufsstellen nach.

Sektion Bern für ihre große Arbeit und ihre zuvorkommende Fürforge, die fie den Besuchern angedeihen ließ.

Der ärztliche Vortrag, den uns Herr Dr. Haab "Ueber Tubertuloje und ihre Betämpfung hielt, war fehr belehrend. Der Vortragende legte uns nahe, wie die Hebamme in der Fa-milie aufklärend wirken und so manches schwere Unheil verhütet werden tann. Es sei herrn Dr. Haab seine Mühe bestens verdankt. Unsere Mitglieder, die auf ein Jubilaumsgeschent Unipruch haben, werden ersucht, dies baldmöglichst bei der Prafidentin zu melben.

Der Borftand.

Sektion Winterthur. Nur noch turze Zeit und wir stehen vor unserm großen Tage, dem

25. Wiegenfeste unserer Sektion. Gin fleines Festchen foll alle Rolleginnen von unserer Settion zu einigen gemütlichen Stunden vereinigen. dus dem Programm darf nicht geschwaft wersen und wer "gar gwundrig" ist, der komme und sehe. Es sind auch auswärtige Kolleginsen herzlich willkommen. Das Jubiläum findet statt den 22. November, 14 Uhr im Restaurant Strauß, Winterthur. Bäckli für Glückfack nicht vergeffen!

Recht zahreiches Erscheinen erwartet

Der Borftand. Sektion Zürich. Unsere Versammlung vom 28. Ottober war erfreulicherweise gut besucht. Der gut abgefaßte Delegiertenbericht von Frau Maurer murde verlesen und mit bester Ber-

dankung genehmigt. Unsere nächste Versamm= tung sindet Dienstag, den 27. November, nach-mittags 3 Uhr, im Hörsaal der Frauenklinik statt. Herr Dr. Andres, Frauenarzt, wird uns mit einem Vortrag erfreuen. Wir bitten alle Volleginnen, asso auch Nichtmitglieder der Settion, den Berrn Referenten burch recht gablreiches und pünktliches Erscheinen an der Bersammlung zu beehren.

Unträge für die Generalversammlung sind rechtzeitig mindlich oder schriftlich an die Präsidentin, Frau Buchser, Bederstraße 103, Zürich 2,

einzusenden. Der Borftand.

Liebe Kollegin!

Wie du aus meinem Briefe siehst, bin ich aus meinen Ferien, die sehr schön aber leider zu kurz waren, glücklich wieder daheim. Verschiedene Grüsse von Kolleginnen richte ich Dir dann beim nächsten Wiedersehen mündlich aus. Und wie geht es Dir? Hast Du im Beruf recht viel zu tun oder kannst Du dieses Jahr auch noch ein paar Tage ausspannen?

Aber nun zur Hauptsache, die Dich besonders interessieren wird. Du sagtest mir kürzlich, in Deiner Praxis sei ein drei Wochen altes Kind, das leider keine Brustmilch mehr bekam. Es habe nichts von allem ertragen, was Du probiert. Nur Muttermilch, die Ihr dann erhalten, sei die Rettung des Kindes gewesen. Nun möchte ich Dir mitteilen, dass ich einen gleichen Fall hatte. Wir gaben dann aber dem Kinde Trutose und ich kann dir nur sagen, dass es unglaublich ist, wie sich das Kind erholte, und heute mit vier Monaten ist es so gross und kräftig wie manches Kind kaum mit sechs und sieben Monaten. Ich habe übrigens Trutose auch noch bei einem andern Kinde probiert, welches auch ausgezeichnet gedeiht. Daher möchte ich Dir dieses Präparat aufs wärmste empfehlen. Du darfst es ruhig jeder

Das wollte ich Dir nur schnell mitteilen und wenn Du noch mehr wissen möchtest, so bin ich zu jeder Auskunft gerne bereit.

Mit besten Grüssen

Deine Kollegin A. B.

Sanitätsgeschäft Schindler-Probst

20 Amthausgasse 20 empfiehlt als Spezialität

Bandagen und

Leibbinden

Vorhänge jeder Art

Vorhangstoffe für die Selbstanfertigung von Vorhängen

Klöppel in reicher Auswahl Als Spezialität für die tit. Hebammen

bestickte Tauftücher

schön, solid, preiswürdig Muster bereitwillig

Fidel Graf, Rideaux, Altstätten (St. Gallen) 1118

@XO: Wir erfuchen unfere @XT. Mitglieder höflichft, @KG; ihre Ginfäufe in erfter (TOX) Linie bei denjenigen *?* Firmen zu machen, @X die in unferer Bei-@XG3 tung inferieren.

@700V

20% 50/C) 50/2 (D)(C) 50/C 12 (S)

5020

(S)/(P)

tragen viel dazu bei, Fehl- oder Frühgeburten zu verhüten. Rücken, Kreuz und Unterleib sind gut gestützt, weshalb alle lästigen Umstandsbeschwerden behoben werden. Lesen Sie bitte, was uns Frau D., Hebamme in L., schreibt:



Teile Ihnen mit, dass meine Frauen, welchen ich Ihre Salus-Umstandsbinden verordnete, damit sehr zufrieden sind. Die Binden stützen das Kreuz und den Unterleib sehr gut und fühlen sich die Frauen wie im Normalzustande. Die gehabten Umstandsbeschwerden sind gänzlich verschwunden."

Solche und ähnliche Zeugnisse erhalten wir fast täglich. Deshalb sollten auch Sie nicht unterlassen, im Interesse des Wohlbesindens der werdenden Mütter, ihnen das Tragen einer SALUS-Umstandsbinde zu empfehlen. Nach der Geburt kann die Binde auch zur Rückbildung der Organe getragen werden.

Jede Binde trägt innen den gesetzlich geschützten Namen "SALUS"å Erhältlich in allen besseren Sanitätsgeschäften, wo nicht, direkt von der

> Salus-Leibbinden-Fabrik M. & C. Wohler, Lausanne

Verlangen Sie unseren illustrierten Gratis-Katalog





1105

Sterilisierte Berner-Alpen-Milch

der Berneralpen-Milchgesellschaft, Stalden I. E.



Bewährteste und kräftigste Sänglings-Nahrung,

wo Muttermilch fehlt.

Gleichmässige Qualität Schutz gegen Kinderdiarrhöe Absolute Sicherheit.

Als kräftiges Alpenprodukt leistet die Berner-Alpen-Milch auch stillenden Müttern vortreffliche Dienste

erna

Hafer-Kraft-Säuglingsnahrung

achede Direktor des Staats-Institutes für Ernährungsforschungen in Kopenhagen

ist das vollwertigste Säuglingsnährprodukt der Gegenwart.

"Berna" enthält nach den Forschungen von Dr. Hindhede

Vitamine und Mineralstoffe,

wie sie kein Konkurrenzprodukt aufzuweisen vermag. Ferner weist "Berna" eine Löslichkeit und daher eine höchstprozentige Verdaulichkeit nach, wie solche bisher noch nie erreicht wurde.

Preis per Büchse Fr. 1.80

Fabrikanten: H. Nobs & Cie., Münchenbuchsee



Geben Sie Ihrem Liebling

Wo Muttermilch fehlt, ist "MALTOVI" der beste Ersatz. Auch für grössere Kinder

ist es ein hervorragendes, Blut und Knochen bildendes Nahrungsmittel.

Bei Verdauungsstörungen wirkt "MALTOVI" wunderbar.

Zu beziehen in Apotheken, Lebensmittelgeschäften und Drogerien, wo nicht, beim Fabrikanten J.Stäuber, Amriswil.

Verlangen Sie Gratismuster!



Gesunde Kinder - glückliche Mütter. Die Muttermilch ist keimfrei. Kein künstliches Mittel kann sie ganz ersetzen. Die Muttermilch bildet die Grundlage für die Gesundheit und der zarte Körper des Säuglings wird durch sie gegen Nährschäden wie Rachitis etc. geschützt.

Einige Wochen vor der Geburt sollte jede Mutter täglich ein bis zwei Tassen Ovomaltine trinken, um nach der Geburt einen reichlichen Vorrat an Muttermilch bereit zu haben.

Freundinnen, die es gut meinen, geben oft die verschiedensten Ratschläge, aber es ist unverantwortlich, mit unbekannten Präparaten zur Erzeugung der Stillfähigkeit zu experimentieren. Die Hebamme weiss es und der Arzt wird es bestätigen, dass die besonderen Eigenschaften der Ovomaltine der erwartenden wie der stillenden Mutter von grösstem Nutzen sind. Ovomaltine fördert nicht nur die Milchbildung, sondern sie hebt auch den Gesundheitszustand der Mutter und sichert nach der Geburt eine möglichst rasche Erholung.

Ovomaltine enthält sämtliche wertvollen Nährstoffe von Malz, Milch, Eiern und Kakao - und nur diese - im Verhältnis wie der menschliche Körper ihrer bedarf und in der Form, wie sie ihm am zuträglichsten sind. Ovomaltine ist leicht verdaulich und angenehm von Geschmack.



sekt die Mütter instand, ihre Kinder selbst zu stillen.

Muster und Literatur stehen Ihnen auf Wunsch gerne zur Verfügung.

Dr. A. WANDER A.-G., BERN